



Stommeln, 7.1.2021

Liebe Eltern,

bevor ich zu den unangenehmen Dingen des Lebens komme, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gutes neues Jahr, in das Sie hoffentlich mit viel Gesundheit und Optimismus eingestiegen sind. Ich hoffe sehr, dass Sie die vergangenen Feiertage nach Ihren Wünschen und Vorstellungen im familiären Rahmen genießen konnten.

Das schulische 2021 beginnt für Sie mit weiteren Belastungen, Organisieren, Planen und Kümmern, was Ihr Kind angeht, obwohl der Schritt richtig und in dieser für uns alle schwierigen Situation notwendig ist. Mit der gestrigen Pressekonferenz und der heutigen Ministeriumsmail wurde uns mitgeteilt, dass der Präsenzunterricht, in dem Ihr Kind die Zeit in der Schule verbringt, bis zum 31.1.2021 ausgesetzt wird. Das bedeutet für Sie, dass Ihr Kind bis Ende des Monats nicht mehr in die Schule kommen soll, sondern ausschließlich über den Distanzunterricht (unsere „Digitalen Klassenzimmer“ – Padlets) beschult wird. Nur in absoluten Ausnahmefällen, wenn Ihre Kinder nicht zuhause betreut werden können, besteht die Möglichkeit der Notbetreuung in der Christinaschule. Wörtlich heißt es im Ministeriumsbrief: „Alle Eltern sind aufgerufen, ihre Kinder – soweit möglich- zuhause zu betreuen, um so einen Beitrag zur Kontaktreduzierung zu leisten. Um die ... zusätzliche Belastung der Eltern zumindest in wirtschaftlicher Hinsicht abzufedern, soll geregelt werden, dass das Kinderkrankengeld im Jahr 2021 für 10 zusätzliche Tage pro Elternteil (20 zus. Tage f. Alleinerziehende) gewährt wird.“

Wenn Sie also Ihr Kind für die kommende Zeit in der Notbetreuung anmelden müssen, verwenden Sie bitte den angehängten Anmeldebogen dafür und schicken diesen bei Bedarf für die Klassen 1 und 2 via Email an: konrektor.christinaschule@gmx.de , für die Jahrgänge 3 und 4 bitte an: christinaschule@t-online.de . Falls Sie keinen Betreuungsbedarf haben, schicken Sie bitte, nach Jahrgängen geordnet, eine kurze Mitteilung mit dem Vermerk „Kein Bedarf“ an uns – **möglichst bis Sonntagmorgen, damit wir für den Personaleinsatz planen können.**

Die Kolleginnen und Kollegen der OGS übernehmen ganztägig die Betreuung in der Schule, meine Kolleginnen und Kollegen werden von zuhause aus den Distanzunterricht gestalten. **Es findet ausdrücklich in der Schule kein Unterricht statt!** Falls Sie Ihr Kind in die Notbetreuung schicken müssen, kann es dort die auf dem Padlet der Klasse gestellten Tagesaufgaben bearbeiten. Es wird für die OGS-Kinder ein warmes Mittagessen geben.

Ihre Kinder werden auf den Padlets mit Tagesaufgaben durch die Klassenlehrerinnen unterrichtet. Unter „Aktuelles“ findet Ihr Kind die Parole des Tages, die Basisaufgaben, die jedes Kind **täglich** zu bearbeiten hat, stehen unter dem Reiter „Aufgaben des Tages“. Auf den anderen Reitern finden Sie Differenzierungsaufgaben, die Ihr Kind bearbeiten kann, aber nicht muss. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind an allen Schultagen der Woche die Aufgaben **an jedem Tag bearbeitet** – die Tagesaufgaben werden gegen Abend gelöscht und gegen neue ausgetauscht. Wöchentlich werden ca. 8 bis 10 Kinder der Klasse ausgesucht, ihre bearbeiteten Aufgaben an die Klassenlehrerin weiterzuleiten. Jeweils am Donnerstag teilt die Lehrerin mit, welche Kinder welche der Aufgaben abgegeben werden müssen. Dies kann einerseits per Email oder händisch in der Schule geschehen – wie beim ersten Lockdown im letzten Jahr werden wir in der Lobby unserer Schule Rückgabefächer für die einzelnen Jahrgänge aufstellen. Die Klassenlehrerinnen werden Ihnen mitteilen, welchen Teil der Aufgaben sie durchsehen wollen und melden den Kindern im Verlauf der weiteren Woche zurück, dass Ihre Kinder gut gearbeitet haben. Bitte sehen Sie davon ab, unaufgefordert Arbeitsergebnisse an die Kolleginnen weiterzuleiten – es werden nur die eingeforderten Ergebnisse durchgesehen. Weiterhin versuchen die Kolleginnen, sich regelmäßig in dieser Zeit mit Ihren Kindern virtuell zu treffen; möglich sind Videokonferenzen oder persönliche Telefonate. Über diese Wege informieren Sie meine Kolleginnen aber gesondert und persönlich. In der Zeit bis zum Ende des Monats werden keine Klassenarbeiten geschrieben, gleichwohl wird es aber – nach heutigem Stand – die Halbjahreszeugnisse für die Klassen 3 und 4 geben.

Es ist alles nicht schön, aber doch dringend notwendig, um der Pandemie die Stirn zu zeigen – halten Sie das Herz in der Hand und gehen Sie gemeinsam mit uns durch diese wilde Zeit – es wird besser werden!

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute, Glück und Gesundheit – viele Grüße aus der Christinaschule

Christian Klann, Schulleiter